

**Allgemeine Geschäftsbedingungen
für Veranstaltungen und
Informationen
für einzelne Veranstaltungen und Veranstaltungsarten**

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen**1. Geltungsbereich**

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Verträge, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend "Kunde") mit der RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG, Stolberger Str. 84, 50933 Köln (nachfolgend "Veranstalter") hinsichtlich der vom Veranstalter angebotenen Veranstaltungen abschließt.
- 1.2. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.
- 1.3. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Die Veranstaltungsbeschreibungen auf den Websites, im E-Shop „baufachmedien.de“ und gedruckten Werbemitteln des Veranstalters stellen keine verbindlichen Angebote dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.
- 2.2. Der Kunde kann das Angebot über das in den Websites und im E-Shop integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Veranstaltungsleistungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons „jetzt rechtverbindlich anmelden“ ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Veranstaltungsleistungen ab.
- 2.3. Der Kunde kann das Angebot außerdem durch Ausfüllen des in ein gedrucktes Werbemittel integrierten Bestellformulars und Versenden per Brief oder Fax abgeben.
- 2.4. Der Veranstalter kann das Angebot des Kunden innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt des Angebots annehmen, indem er dem Kunden eine Auftragsbestätigung in Textform (E-Mail) übermittelt, wobei der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder er den Kunden nach Abgabe seiner Bestellung zur Zahlung auffordert.
- 2.5. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Veranstalter das Angebot innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.
- 2.6. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden und endet mit dem Ablauf des fünften Werktages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.
- 2.7. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.
- 2.8. Der Vertragstext mit Angaben zum Vertragsgegenstand wird durch den Veranstalter gespeichert und dem Kunden in der Bestellbestätigung in Textform mitgeteilt, so dass der Kunde die Vertragsbestimmungen abrufen, ausdrucken oder in wiedergabefähiger Form speichern kann. Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Es obliegt dem Kunden sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Veranstalter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei

dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Veranstalter oder vom Veranstalter mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

3. Widerrufsrecht für Verbraucher

- 3.1. Verbrauchern steht grundsätzlich ein 14tägiges Widerrufsrecht zu.
- 3.2. Die Widerrufsbelehrung und das entsprechende Widerrufsformular werden den Kunden im Anmeldeprozess angezeigt und separat mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

4. Freiwilliges Rücktrittsrecht („Stornierung“)

- 4.1. Der Veranstalter räumt Kunden unabhängig von einem gesetzlichen Widerrufsrecht für Verbraucher ein freiwilliges Rücktrittsrecht ein. Bei Erklärung des Rücktritts in Textform, die dem Veranstalter spätestens am 15. Tag vor dem Veranstaltungstermin unter der E-Mail-Adresse veranstaltungen@rudolf-mueller.de zugeht, entfällt die Pflicht des Kunden zur Zahlung des Teilnehmerpreises. Danach erhebt der Veranstalter vom Kunden die volle Teilnahmegebühr. Bei Nichtteilnahme oder Stornierung am Veranstaltungstag wird ebenfalls die volle Teilnahmegebühr fällig.
- 4.2. Gerne akzeptiert der Veranstalter ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

5. Erteilung von Zertifikaten und Teilnahmebestätigungen

- 5.1. Die Erteilung eines Teilnahmezertifikat und/oder einer Teilnahmebestätigung erfordert zwingend eine durchgehende tatsächliche Teilnahme des Kunden an der jeweiligen Veranstaltung. Die Teilnahme kontrolliert der Veranstalter vor und während der Veranstaltung unter Verwendung der vom Kunden bei der Anmeldung angegebenen Daten. Mit seiner Anmeldung erklärt sich der Kunde hiermit ausdrücklich einverstanden.
- 5.2. Sollte die Kontrolle ergeben, dass der Kunde an der Veranstaltung nicht teilgenommen hat, erhält der Kunde kein Teilnahmezertifikat bzw. keine Teilnahmebestätigung. Der Kunde ist trotzdem zur Zahlung des vollen Teilnehmerpreises verpflichtet.

6. Anreise / Übernachtung / Hotels bei Präsenzveranstaltungen

Anreise und Übernachtung sind nicht im Preis enthalten. Im jeweiligen Veranstaltungshotel stehen für die Teilnehmer von Veranstaltungen des Veranstalters regelmäßig Zimmerkontingente zur Verfügung. Zimmerreservierung sind vom Kunden unter Angabe der jeweiligen Veranstaltung selbst vorzunehmen. Zimmerkontingente stehen nur zeitlich befristet zur Verfügung.

7. Preise / Zahlung

- 7.1. Im Rahmen des Buchungsprozesses (Online-Bestellformular) wird der jeweilige Veranstaltungspreis als Netto- und Bruttopreis angegeben. Die Vergütung wird mit Zugang der Rechnung beim Kunden zur Zahlung fällig. Zahlungen sind ohne Abzug auf eines der in der Rechnung genannten Konten zu leisten.
- 7.2. Bei Veranstaltungen, die an mehreren Tagen oder über einen längeren Zeitraum stattfinden, wird der Teilnehmerpreis für den gesamten Veranstaltungszeitraum im Voraus fällig.

8. Urheberrechte

- 8.1. Sämtliche Präsentationen und sonstigen Begleitmaterialien der Veranstaltungen des Veranstalters sind urheberrechtlich geschützt und dürfen außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts nur mit ausdrücklicher vorheriger Einwilligung des Veranstalters vervielfältigt und verbreitet werden. Insbesondere ist die Veröffentlichung von digitalen Präsentationen oder Skripten von Veranstaltungen auf öffentlich zugänglichen Internetseiten untersagt.
- 8.2. Das Erstellen von Audio- oder Video-Aufzeichnungen von Veranstaltungen sowie deren Veröffentlichung ist nicht gestattet.

9. Absage von Veranstaltungen / Änderungsvorbehalt

- 9.1 Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl oder aus sonstigen wichtigen, vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt, steigende Infektionszahlen im Zusammenhang mit einer Pandemie, behördliche Einschränkungen und Verbote im Zusammenhang mit einer Pandemie) abzusagen. Bereits vom Kunden entrichtete Teilnahmegebühren werden dem Kunden selbstverständlich zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Verlags vorliegt, sind ausgeschlossen. Dies gilt auch für vom Kunden gebuchte Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.
- 9.2 Der Veranstalter ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen und/oder steigender Infektionszahlen im Zusammenhang mit einer Pandemie) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Kunden nicht wesentlich ändern. Der Veranstalter ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

10. Foto- und Videoaufnahmen bei Präsenzveranstaltungen und digitalen Veranstaltungen

Mit seiner Anmeldung erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er im Rahmen der Präsenzveranstaltung oder digitalen Veranstaltung in Bild und /oder Wort aufgenommen und die Aufzeichnungen seiner Person ohne Anspruch auf Vergütung auf Internetseiten und/oder Zeitschriften des Veranstalters und Dritter zum Zwecke der Berichterstattung und Werbung für die besuchte Veranstaltung gegebenenfalls veröffentlicht werden.

11. Hygienevorschriften/ Hygienekonzept bei Präsenzveranstaltungen

- 11.1. Der Veranstalter nimmt den Schutz der Gesundheit der Kunden und seiner Mitarbeiter sehr ernst. Auf seinen Präsenzveranstaltungen achtet der Veranstalter daher strikt auf die Einhaltung von Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen nach dem aktuell gültigen Infektionsschutzgesetz (IfSG), sowie den jeweiligen Schutzverordnungen (z.B. CoronaSchV) des jeweiligen Bundeslandes in ihrer aktuell gültigen Fassung.
- 11.2. Sollten Kunden die Einhaltung der Hygienevorschriften des Veranstalters wiederholt verletzen und/oder trotz Aufforderung durch seine Mitarbeiter verweigern, ist der Veranstalter berechtigt, Kunden von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Eine Erstattung der Teilnahmegebühr erfolgt in diesen Fällen nicht.

12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 12.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
- 12.2. Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Veranstalters ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Veranstalter

ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

B. Informationen für einzelne Veranstaltungen und Veranstaltungsarte

1. Zugangsdaten und technische Voraussetzungen für Webinare

Kunden, die an einem Webinar teilnehmen, erhalten ihren Zugangs-Link zum Webinar sowie den Link mit Informationen zu den technischen Teilnahmevoraussetzungen unabhängig von der Bestellbestätigung mit gesonderter E-Mail ca. eine Woche vor Beginn des Webinars. Kunden werden gebeten Ihren Spamordner zu prüfen, sollten sie diese E-Mail nicht erhalten.

2. Besondere Hinweise zu den Veranstaltungen „FeuerTrutz Fachmesse, FeuerTrutz Seminare & Brandschutzkongress“

2.1. Bei der Veranstaltung „**Brandschutzkongress**“ handelt es sich um ein Angebot unseres Kooperationspartners NürnbergMesse. Für diese gelten die Teilnahmebedingungen des Kooperationspartners, die der Kunde der Webseite www.nuernbergmesse.de entnehmen kann.

2.2. Bei der Veranstaltung „**FeuerTrutz Fachmesse & Brandschutzkongress**“ werden die Daten des Kunden (Vor- und Nachname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift und Firmenname) in einem Barcode zusammengefasst, gespeichert und dem Kunden übergeben. Dieser Barcode fungiert als „digitale Visitenkarte“ und kann mit dem Einverständnis des Kunden von den Ausstellern der Veranstaltung ausgelesen und gespeichert werden. Der Veranstalter hat keinen Einfluss darauf, zu welchen konkreten Zwecken die Aussteller die gescannten Kunden-Daten speichern und/oder verarbeiten. Dies können Kunden jedoch direkt vor Ort beim Aussteller vor dem Scan-Vorgang erfragen. Wenn Kunden die Weitergabe ihrer Daten an Aussteller nicht wünschen, steht es ihnen selbstverständlich frei, den Barcode vor Ort von den Ausstellern nicht scannen zu lassen.

Stand: Juni 2025